

das fast nicht hörbare flügelklappen des schillerfalters
für klavier (und stimme)
text: karl-oskar stimmler

eva-maria houben

2010

das fast nicht hörbare flügelklappen des schillerfalters
für klavier (und stimme)
text: karl-oskar stimmler

eva-maria houben
2010

für irene kurka.

s	schillerfalter	r
c	chiffre aus der sommermitte	e
h	höchstes traumlicht	t
i	im spiegel	l
l	listiges blau: aqua	a
l	lustvoller himmelsschliff	f
e	erhöhter widerschimmer	r
r	rastlos gesponnene	e
f	farbe im spiel	l
a	am sumpfigen tümpel	l
l	lauernder punkt auf dem i	i
t	trostlos versinkendem schuh	h
e	exkremente spuren von chic	c
r	reales vermächtnis	s

1.

schillerfalter
blitz aus der lichtung
neben dem ohr

kluft und stille
klappen der flügel
fast schon zu laut

herzschlag am hals
luftzug erschrecken
sekundengehör

2.

chiffre aus der sommermitte
zu hören
was niemandes ohren berührt

ein kleines graues verstummen
zu spüren
auf einmal als zucke die luft

zurück in den drucklosen raum
zu sehen
vielleicht die eifrigen muskeln

3.

höchstes traumlicht
im taghellen

reflex einer
dimension

hinter der haut
des wirklichen

das mich umstellt
wie ein verrat

4.

im spiegel
spricht mich die welt aus dem nichts an
verwundert
dass ich es bin der sie anblickt

anders sieht
mich der falter auch nicht und klappt
mit dem licht
seiner blau staunenden flügel

5.

listiges blau: aqua
element der alten
unsterblich

wie der falter den sie
ausgestorben wollen
ich hör ihn

lehne das ohr an ihn zu
haben die botschaft
der flügel

6.

lustvoller himmelsschliff
von den flügeln zurück
ins grüne gestrüpp
das dich verschluckt

nun bin ich atemlos
krank dich zu entdecken
im windmosaik
aus schattenlicht

7.

erhöhter widerschimmer
irisierender aufflug

umsonst das vorwärtsspringen
ich höre und sehe nur

eidenlanzetten im wind
der das erschrockensein kühlt

8.

rastlos gesponnene
angst

jeder schritt entfremdung
dich

nicht mehr zu hören ist
tod

9.

farbe im spiel
das du mit mir treibst

himmel und ton
wiedergewonnen

auf einmal das
flügelklappen im

ohr: ich bin noch
im zauber der spur

10.

am sumpfigen tümpel
spiegelndes halblight

blätterdachpatina
gieriger rüssel

das wandernde blau
auf dunklen flügeln

11.

lauernder punkt auf dem i
blauschuss über der traktorspur

im negativ des profils
blitz einer zehntelsekunde

so kommt himmel zur erde
rücklichtwurf schuppiger schwingen

12.

trostlos versinkendem schuh
ist das flügelklappen
fast lautloses gelächter

ich bin der verführte zu
gern folge dem echo
aus stummem ultramarin

13.

exkremente spuren von chic
vermischen
sich fäulnis und schuhglanz

hier feiert der falter allein
sein hochfest
gierig säuft er sich voll

ich bin ein stein schuhe im schlamm
wage nicht
das schlürfen zu stören

14.

reales vermächtnis
des unerhörten

ICH HABE DIE FLÜGEL
DES FALTERS GEHÖRT

nach solcher vertiefung
könnte es leicht sein

gar nichts mehr zu hören
die stumme musik

stimme

text (aus strophe 14):

nichts zu hören

die stumme musik

der übrige text bleibt unausgesprochen.

die phrasen auf einem weiten, ruhigen atembogen singen.

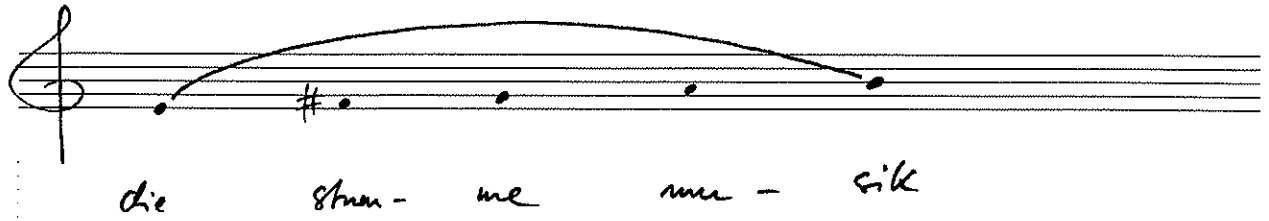
eine phrase pro seite auswählen (eine aus 1, eine aus 2) und jede einmal
singen – irgendwann.

unangestrengt leise.

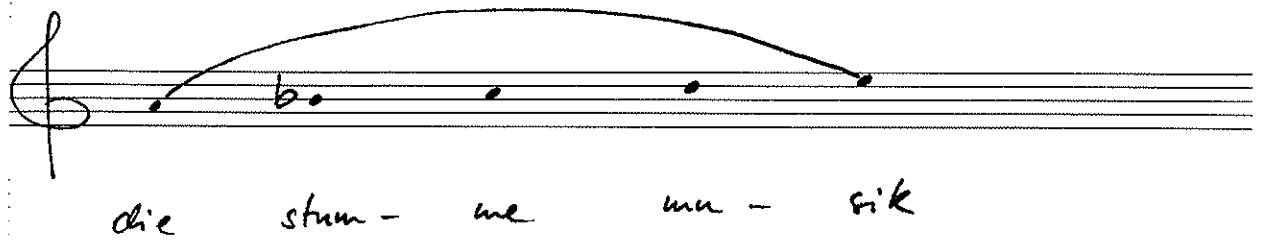
nicht zu hö- ren

nicht zu hö- ren

nicht zu hö- ren



die stum - me mu - sik



die stum - me mu - sik



die stum - me mu - sik

klavier

das klavier wird ein resonanzraum: das rechte pedal fixieren.

ganz leicht und schwebend, luftig und zart.

wie ein sommerwind.

kaum berührt der spieler die tasten.

das klavier spielt fast wie von selbst.

die anordnung der auf einer seite notierten ereignisse ist nicht so getroffen worden, dass der spieler einer bestimmten leserichtung oder spur folgen müsste.

vielmehr kann er die blicke schweifen lassen und zufällig bei einem ereignis verweilen und dieses wählen. die abstände auf dem blatt geben keine dauern-proportionen wieder.

:| : das betreffende ereignis wird einmal wiederholt.

:| : das betreffende ereignis wird einige / etliche male wiederholt.

⤿ : verklingen lassen (bei wiederholung: erst dann wiederholen, wenn der klang gänzlich verklungen ist).

jedes ereignis, das also – je nach angabe – entweder einmal oder zweimal oder mehrmals hintereinander erscheinen kann, kann im verlauf der ausführung wiederholt werden (als ereignis ohne wiederholung, mit einfacher und mehrfacher wiederholung).

der spieler entscheidet, ob er es

- (vielleicht) (fast) gar nicht; höchstens ein einziges mal;
- sehr selten; selten; ab und zu;
- öfters; häufiger

spielt.

er kann diese entscheidungen vor der ausführung oder spontan während des spiels treffen.

sich durchweg viel zeit lassen.

so spielen, als spiele man kaum.

$\lambda = 20$

mute

$\lambda = 80$

mute

pizz.

$\lambda = 40$

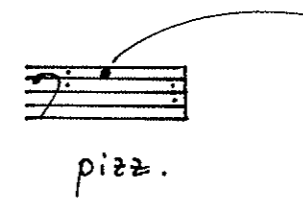
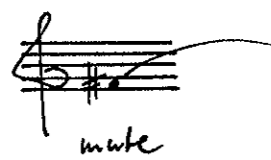
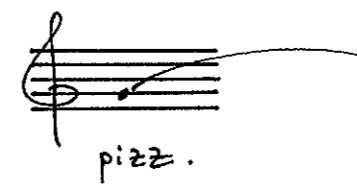
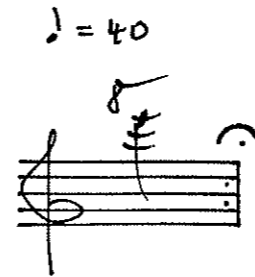
8

$\lambda = 60$

40

b0

pizz.



$\text{♩} = 40$

mute

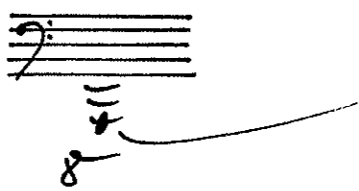
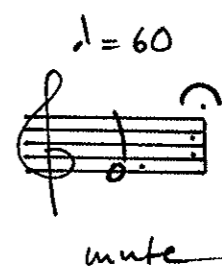
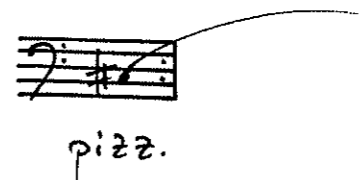
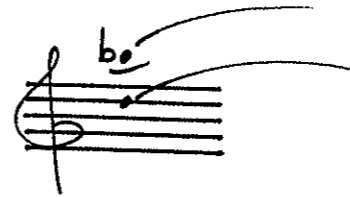
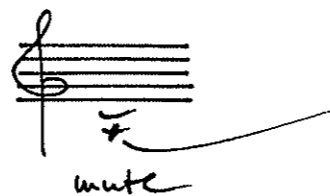
15

$\text{♩} = 40$

mute

pizz.

mute



$\text{♩} = 60$

Handwritten musical notation on a treble clef staff, showing a sequence of five chords: D major, D minor, D major, D minor, and D major.

Handwritten musical notation on a treble clef staff, showing a single note on the first line (F4) with a 'pizz.' (pizzicato) marking below it.

Handwritten musical notation on a treble clef staff, showing a single note on the second line (G4) with a '15' marking above it and a slur extending to the right, indicating a natural harmonium.

Handwritten musical notation on a bass clef staff, showing a whole note chord with a '9' and an '8' written below the staff, indicating a 9/8 chord.

$\text{♩} = 60$

Handwritten musical notation on a bass clef staff, showing a sequence of notes: a whole note Bb, a whole note D, a quarter note E, a quarter note F#, a quarter note G, a quarter note A, a quarter note B, a quarter note C, and a quarter note D. The last five notes (E, F#, G, A, B) are grouped with a slur and a '15' marking above them, indicating a natural harmonium.

Handwritten musical notation on a bass clef staff, showing a whole note chord with a 'mute' marking below it.

Handwritten musical notation on a bass clef staff, showing a whole note chord with a '#9' marking below it, indicating a sharp 9 chord.

$\text{♩} = 40$

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of two staves, treble and bass clef. The treble staff has a whole note chord of G4 and A4. The bass staff has a whole note chord of G3 and A3. A sharp sign is placed above the G4 note in the treble staff.

$\text{♩} = 30$

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single treble clef staff with a whole note chord of G4 and A4. A sharp sign is placed above the G4 note.

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single treble clef staff with a whole note chord of G4 and A4. A sharp sign is placed above the G4 note. A slur is drawn over the notes, and the word "pizz." is written below the staff.

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single bass clef staff with a whole note chord of G3 and A3. A sharp sign is placed above the G3 note. A slur is drawn over the notes, and the word "mute" is written below the staff.

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single treble clef staff with a whole note chord of G4 and A4. A slur is drawn over the notes, and the word "pizz." is written below the staff.

$\text{♩} = 40$

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of two staves, treble and bass clef. The treble staff has two whole notes: G4 and A4. The bass staff has two whole notes: G3 and A3. Above the treble staff, there are markings "8" and "15" above notes "b0" and "b0" respectively. Below the bass staff, there are markings "b0" and "b0" with a slur over them.

